

Teilzeitstellen wichtig

Nein zum Abendverkauf, TA vom 7. 11.

Die Nein-Parole des Gewerkschaftsbundes zu den neuen Ladenöffnungszeiten zeugt von wenig Sachkenntnis. Die geltenden Ladenöffnungszeiten stammen doch aus einer Zeit, als der Mann ins Büro ging und die Frau zu Hause den Haushalt und die Kinder besorgte und tagsüber einkaufte.

Die soziale Struktur sieht aber heute ganz anders aus: In Zürich ist die Hälfte der Haushalte Einpersonenhaushalte und ein weiteres Viertel Zweipersonenhaushalte, die ganz einfach auf flexible Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind. Es ist ökologisch sinnvoller und für die Stadt besser, wenn die Kunden nicht zu motorisierten Grosseinkäufen in die Agglomeration «getrieben» werden.

Überdies: Öffnungszeiten und Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter dürfen nicht durcheinandergebracht werden. Schon heute kann kein Mitarbeiter während der ganzen Öffnungszeit anwesend sein. Aus diesem Grund ist der Detailhandel gerade für Teilzeitarbeit sehr attraktiv, die sonst noch viel zu wenig angeboten wird. Flexiblere Öffnungszeiten führen zu noch mehr Teilzeitstellen. Und neue Stellen sind heute wichtiger denn je.

THERESA HENSCH, ZÜRICH